

Warum Italien seine Jagdbomber nach Litauen entsendet?

von Manlio Dinucci

Unabhängig von der jeweiligen Regierung schreitet das antirussische Projekt der NATO unaufhaltsam voran. Es scheint, dass niemand die Kontrolle hat und dass das Bündnis sein eigenes Leben führt. Die Stationierung der Atombombe in den baltischen Staaten, an der Grenze zu Russland und Weißrussland, ist im Gange.

Voltaire-Netzwerk | Rom (Italien) | 1. September 2020

Es wird geschätzt, dass der zivile Flugverkehr in Europa in diesem Jahr aufgrund der Beschränkungen für Covid-19 im Vergleich zu 2019 um 60% zurückgehen wird, wodurch mehr als 7 Millionen Arbeitsplätze gefährdet sind. Zum Ausgleich nimmt der militärische Flugverkehr zu. Am Freitag, den 28. August flogen sechs strategische B-52-Bomber der US-Luftwaffe an einem einzigen Tag über alle 30 NATO-Staaten in Nordamerika und Europa, flankiert in den verschiedenen Segmenten von 80 alliierten Jagdbombern. Dieses großartige Manöver mit der Bezeichnung "Alliiertes Himmel" - so Bündnis-Generalsekretär Jens Stoltenberg - beweist "das starke Engagement der Vereinigten Staaten gegenüber den Bündnispartnern und bestätigt, dass wir in der Lage sind, Aggressionen abzuschrecken.

Der Hinweis auf die "russische Aggression" in Europa ist offensichtlich. Die B-52, die am 22. August von der Minot Air Force Base in North Dakota auf die Fairford Air Force Base in Großbritannien verlegt wurden, sind keine alten Flugzeuge aus dem Kalten Krieg, die jetzt nur noch für Paraden eingesetzt werden. Sie werden ständig aktualisiert und haben ihre Rolle als strategische Langstreckenbomber beibehalten. Sie werden nun weiter optimiert. Die US-Luftwaffe, deren Ausgaben sich auf 20 Milliarden Dollar belaufen, wird demnächst 76 B-52 mit neuen Triebwerken ausstatten, die es den Bombern ermöglichen, 8.000 km ohne Bordversorgung zu fliegen, wobei jeder Bomber 35 Tonnen konventionelle oder nukleare Sprengkopfbomben und Raketen mit sich führt.

Im vergangenen April erteilte die US-Luftwaffe der Firma Raytheon Co. den Auftrag zum Bau eines neuen nuklearsprengkopfbewaffneten Langstrecken-Marschflugkörpers für die B-52-Bomber. Mit diesen und anderen Bombern, allesamt strategische Nuklearangriffsflugzeuge, einschließlich der B-52 Spirit, hat die US-Luftwaffe seit 2018 mehr als 200 Einsätze über Europa durchgeführt, hauptsächlich in der Ostsee und im Schwarzen Meer am Rande des russischen Luftraums. Die europäischen NATO-Länder, insbesondere Italien, nehmen an diesen Übungen teil.

Als am 28. August eine B-52 über unser Land flog, hatte sie italienische Kampfflugzeuge an ihrer Seite, um einen gemeinsamen Angriffseinsatz zu simulieren. Unmittelbar danach brachen die Eurofighter Typhoon-Kampfbomber

der italienischen Luftwaffe in Begleitung von etwa hundert spezialisierten Soldaten zur Siauliai-Basis in Litauen auf. Ab dem 1. September werden sie dort für 8 Monate, bis April 2021, bleiben, um den baltischen Luftraum zu "verteidigen". Dies ist die vierte "Luftpolizeimission" der NATO in der Ostsee, die von unserer Luftfahrtabteilung durchgeführt wird. Die italienischen Kampfflugzeuge sind 24 Stunden am Tag bereit, um "unbekannte" Flugzeuge abzufangen, bei denen es sich immer um russische Flugzeuge handelt, die zwischen einem inländischen Flughafen und der russischen Enklave Kaliningrad durch den internationalen Luftraum über der Ostsee fliegen.

Der litauische Stützpunkt in Siauliai, wo sie stationiert sind, wurde von den Vereinigten Staaten verstärkt, die ihre Kapazität mit einer Investition von 24 Millionen Euro verdreifacht haben. Der Grund liegt auf der Hand: Der Luftwaffenstützpunkt liegt kaum 220 km von Kaliningrad und 600 km von Sankt Petersburg entfernt, eine Entfernung, die ein Kampfflugzeug wie der Eurofighter Typhoon in wenigen Minuten zurücklegen kann.

Warum entsendet die NATO diese doppelt so leistungsfähigen konventionellen und nuklearen Flugzeuge nach Russland? Sicherlich nicht, um die baltischen Staaten vor einem russischen Angriff zu verteidigen, der im Falle seines Eintretens den Beginn des thermonuklearen Weltkriegs bedeuten würde.

Dasselbe würde passieren, wenn NATO-Flugzeuge benachbarte russische Städte von der Ostsee aus angreifen würden. Der wahre Grund für diesen Einsatz ist die Verstärkung der Spannungen, indem das Bild eines gefährlichen Feindes, Russlands, das sich auf einen Angriff auf Europa vorbereitet, fabriziert wird.

Dies ist die Strategie der Spannung, die von Washington mit der Komplizenschaft der europäischen Regierungen und Parlamente und der Europäischen Union selbst umgesetzt wird. Diese Strategie beinhaltet eine zunehmende Erhöhung der Militärausgaben auf Kosten der Sozialausgaben.

So wurden beispielsweise die Kosten für eine Flugstunde Flugzeit für ein Eurofighter-Kampfflugzeug von der Luftfahrtbehörde selbst mit 66 000 Euro (einschließlich Abschreibung des Flugzeugs) berechnet. Summe, in öffentlichen Geldern, größer als zwei durchschnittliche Bruttojahresgehälter. Jedes Mal, wenn ein Eurofighter abhebt, um den baltischen Luftraum zu "verteidigen", vernichtet er innerhalb einer Stunde zwei Arbeitsplätze in Italien.

Manlio Dinucci

Übersetzung Marie-Ange Patrizio

Quelle Il Manifesto (Italien)

Übersetzt mit www.DeepL.com/Translator (kostenlose Version)

Pourquoi l'Italie déploie ses chasseurs bombardiers en Lituanie
par Manlio Dinucci

<https://www.voltairenet.org/article210747.html>

Liebe Freunde,

im Zusammenhang gesehen, ist die Anti-Russlandpolitik doch deutlich. Lügen, wie Nowitschokvergiftung Nawalnys (als ob sowohl im Fall Skripal al auch jetzt der russische Geheimdienst, wenn er denn wollte, unfähig wäre einen Mißliebigen (wie es in westlichen Staaten üblich) durch Alltagsreignisse zu beseitigen.

Nein da muss spektakulär ein Nervengift verwandt werden, welches westlichen Diensten vor Jahrzehnten zugespielt wurde und nicht im Repertoire russischer Militärs ist. Dann tut die russische Regierung im Blitztempo, was in Deutschland unmöglich wäre, alles die Person zu retten und gibt diese auch noch mit allen Papieren zur Ausreise frei.

Die Deutschen erklären sofort, es war eine russische Vergiftung. Sie lassen es in einem Labor untersuchen, welches der NATO untersteht. Und siehe, es kommt heraus, was gewünscht wird.

Das Argument Nordstream zu beenden und statt dessen US-Fracking-Gas zu kaufen, welches schon derzeit verantwortlich ist für die schädlichen Methan-Emissionen in die Atmosphäre und damit für den Klimawandel. Der deutsche Michel soll zahlen. Russlands Nachbar Weißrussland soll zur Beute des Kapitals und NATO werden, Kaliningrad soll eingegliedert werden, Russland geschwächt und zerstückelt sowie China eingekreist und als sozialistischer Staat beseitigt werden.

Dieses Spiel mit der Lüge und der wachsenden Kriegsgefahr spielen alle mit.

Gruss Joachim